

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 8. Juni 2016

IGS Nordend beendet achttes Schulkünstlerprojekt

Ein „Schulkünstler“ ist jemand, der außerhalb des Stundenplans und auf freiwilliger Basis eine Art von Kunstunterricht anbietet. Der Unterschied zum Kunstlehrer besteht darin, dass der Schulkünstler ein echter Künstler ist, der sich in einem Projektzeitraum mit den Schülern befasst, die Lust und Laune auf das von ihm angebotene Thema haben.

In diesem Schuljahr arbeiteten die Projektteilnehmer mit der Künstlerin Adrian Williams. Sie war die achte Schulkünstlerin an der IGS Nordend, die sich auf dieses Projekt einließ. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Initiative der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

2D // 3D

Zwei- und dreidimensionale Kunst

Die Arbeit mit Adrian Williams ist wie ein "Schnelldurchlauf" durch die "Basisbildung" in Kunst angelegt. Das Projekt war für Schülerinnen und Schüler geeignet, die sich für Kunst interessieren und Lust haben sich intensiver mit Kunst zu beschäftigen. Wichtig waren hierbei nicht die Kenntnisse im Zeichnen oder Malen, sondern das Interesse und die Verbindlichkeit an diesem Projekt teilzunehmen. Zu Beginn des Projekt besuchten die Projektteilnehmer, die sich aus den Jahrgangsstufen 5,6 und 8 zusammensetzten, verschiedene Ausstellungen im MMK und tauschten sich mit Adrian Williams über das Gesehene aus. Die Herausforderung des Projekts war für viele Teilnehmer, frei, ohne Vorgaben zu arbeiten. Entstanden sind Bilder und Plastiken aus verschiedenen Materialien und Techniken. Die Arbeiten wurden am 8. Juni, in der zum Ausstellungsraum umgestalteten Schulturnhalle, der Öffentlichkeit präsentiert.

Ziel des 1822-Schulkünstlerprojektes

Die Stiftung der Frankfurter Sparkasse will mit ihrem Schulkünstlerprojekt Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander bringen und den Schulalltag in den unterschiedlichen Fächern außerhalb des Regelunterrichts bereichern. Dies bedeutet für die Stiftung der Frankfurter Sparkasse Basisarbeit in der Förderung von Kunst und Kultur, da in der Schule die Grundlagen für ein Interesse an künstlerischer Arbeit geschaffen werden.

Seite 2 von 2
Frankfurt, 15. Juni 2015

„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine anstrengende Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, viel Offenheit und Flexibilität. Das Projekt hier an der IGS Nordend beweist eindrucksvoll, wie erfolgreich eine solche Aktion in den Schulalltag integriert werden kann,“ unterstreicht Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Telefon 069 26 41-4767
astrid.dienst@frankfurter-sparkasse.de